

GOZ 3250 – GOZ-Faktor vs. GKV-Faktor

Die GOZ 3250 Tuberplastik, einseitig wird im Bundesdurchschnitt (Januar 2024 bis Dezember 2024) mit dem 2,9-fachen Faktor abgerechnet. Um das GKV-Niveau zu erreichen, muss mit dem 6,69-fachen Faktor abgerechnet werden. Die einfache Lappen-OP an einem Implantat ist weder in der GOZ noch in der GOÄ enthalten und muss daher als Analogleistung im Sinne des § 6 Abs. 1 GOZ berechnet werden. Die Leistung wird im Bundesdurchschnitt mit einem Betrag i.H.v. 53,50 Euro honoriert.

Quellen: DZR HonorarBenchmark, BEMA-Punktwert: 1,2702



DZR Deutsches Zahnärztliches
Rechenzentrum GmbH

Tel.: +49 711 99373-4980 · www.dzr.de

Infos zum
Unternehmen



Schmerzfrei. Angstfrei. Begeistert – Lokalanästhesie mit The Wand STA



Viele Patienten fürchten sich mehr vor der Spritze als vor der Behandlung. Genau hier setzt das innovative STA-System an: Es reduziert Ängste und ermöglicht eine nahezu schmerzfreie Anästhesie. Die digitale, computerassistierte Lokalanästhesie ersetzt zunehmend die klassische Injektion. Schon der erste Tropfen Anästhetikum benetzt die Schleimhaut und sorgt für eine schnelle Oberflächenbetäubung. Anschließend wird die Kanüle sanft eingeführt – dank der bestehenden Anästhesie kaum spürbar.

Die DPS-Technologie kontrolliert Druck und Perfusion des Anästhetikums, wodurch schmerzhaftes Druckspitzen vermieden werden. Eine LED-Anzeige und akustische Signale unterstützen die exakte Positionierung und optimale Verteilung. Statt einer Spritze gibt es einen kugelschreiberförmigen Halter mit feiner Kanüle – ideal für Angstpatienten und Kinder.

Neben der Schmerzfreiheit bietet das System weitere Vorteile: Es betäubt nur die zu behandelnden Bereiche (Single Tooth Anaesthesia), ermöglicht die sofortige Wiederherstellung der Lachlinie und vermeidet Nachbeschwerden wie Aufbissverletzungen oder Nekrosen. The Wand STA sorgt durch präzise, digital gesteuerte Dosierung für eine individuell einstellbare, schmerzfreie Anästhesie. Lang anhaltende Taubheitsgefühle oder hängende Lippen treten nicht

auf. Dies gilt für alle bewährten Techniken, auch für intraligamentäre, anteriore und palatinale Injektionen. Dank der hohen Präzision kann die Anästhesiemenge um bis zu 50 Prozent reduziert werden – für mehr Komfort, Effizienz und kürzere Behandlungszeiten.

Die angst- und schmerzfreie Anästhesie steigert den Patientenkomfort erheblich. Für Zahnarztpraxen bedeutet dies nicht nur moderne, patientenfreundliche Behandlung, sondern auch mehr Zufriedenheit, Weiterempfehlungen und eine langfristige Bindung der Patienten.

Hager & Werken GmbH & Co. KG

Tel.: +49 203 99269-0

www.hagerwerken.de

Infos zum
Unternehmen



Jetzt
kostenlos
Demo-Termin
vereinbaren!

